

An Polizei Aachen: Keine zweite Ham-biähnliche Räumung von LÜTZERATH!



[[Christa Schliebs](#) hat diese Petition gestartet:]

Gestern, am 04.10.2022 wurde von Grünen Minister*innen und RWE verkündet, dass Lützerath, der Ort, in dem Klimaaktivistinnen seit über zwei Jahren friedlich um den Erhalt und die Einhaltung des 1,5 Grad Zieles des Pariser Klimaschutzabkommens kämpfen und leben, für Braunkohle abgebaggert werden soll.

Das würde Zerstörung von weiteren fruchtbarsten Lössböden, vom Denkmal Vierkanthof Düssemmer Hof von 1763, der sog. Eibenkapelle, das eigentlich noch der Christkönig (Nachfolge der Gemeinde Immerath) gehört, dem Wäldchen, schönen Baumhäusern und dem Garten (KoLaWi), Vertreibung vieler Tiere u. einiger geschützter Arten und drohender Wohnungslosigkeit einiger Menschen bedeuten!

Vor allem besteht die Gefahr, dass es bei einer Räumung zu Verletzten und unnötigen Gefangnahmen von Klimaschützer*innen. d.h. auch von sehr jungen - vielleicht sogar minderjähriger - Menschen und älteren kommt!

Das dürfen Sie nicht tun! Es muss mindestens ein Moratorium geben!

Attac, Greenpeace und BUND, Alle Dörfer bleiben, Fridays for Future, Buirer für Buir, die Grüne Jugend, Greta Thunberg u.v.m haben sich für den Erhalt Lützeraths ausgesprochen, Gutachten (DIW) bestätigen, dass die Braunkohle unter Lützerath nicht gebraucht wird.

RWE begeht globalen "Hausfriedensbruch" (und rodete und zerstörte bereits in 2020 und 2021 (siehe obiges Bild)), die Menschen vor Ort in Lützerath schützen Bäume, Böden, Tiere und Pflanzen!

KEINE GEWALT!

Mit freundlichen Grüßen

Christa Schliebs, Köln

31.354 haben unterschrieben. Nächstes Ziel: 35.000. (Stand: Mittwoch, 26. Oktober 2022)

Vorlage für einen Beschluss der Diözesanversammlung:

Die katholische Friedensbewegung „PAX CHRISTI“ im Bistum Aachen beschließt auf ihrer Diözesanversammlung am 29. Oktober 2022:

» PAX CHRISTI im Bistum Aachen tritt der Petition *) bei, die Christa Schliebs am 5. Oktober 2022 an den Aachener Polizeipräsidenten gerichtet hat. Die Proteste gegen den weiteren Braunkohleabbau in Lützerath sind ein wichtiges Zeichen für unsere Gesellschaft: Sie demonstrieren die Forderung nach einer weltweiten Klimagerechtigkeit. Wir widersprechen jedem Versuch, diese Bemühungen zu diffamieren, zu kriminalisieren oder gar als Terrorismus zu brandmarken.«

*) *Text s. umseitig*